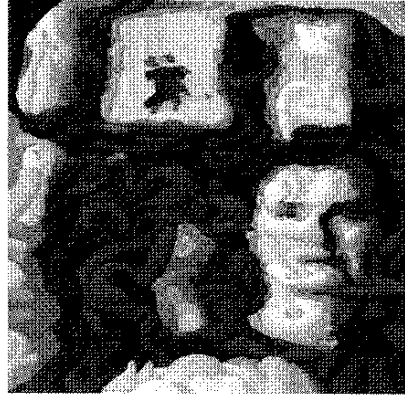


Film
Die Klavierspielerin
(la pianiste)



Was geschieht, wenn die stabilisierende Wirkung der Perversion durch den „Einbruch des Anders“ zerstört wird? Als Fortsetzung der Diskussion über Perversion, die mit dem Eröffnungsreferat von Sophinette Becker „Psychodynamik der männlichen Perversion“ ihren Anfang genommen hat, zeigen wir die Verfilmung von Elfriede Jelineks Roman „Die Klavierspielerin“ in der hervorragenden Besetzung mit Isabelle Huppert in der Titelrolle der Klavierlehrerin Erika Kohut. Unserer Meinung nach ein Film, der die Dramatik der Geschichte beinahe noch eindrücklicher in Szene zu setzen weiss, als die sprachlichen Mittel des Buches dies tun. Es geht hier um die Perversion der mütterlichen Idolisierung des Kindes, in der das Kind nebst der weiblichen Selbstzerstümmelung auch alle Register der männlichen Perversion zu ziehen lernt, um sich in den Momenten des Ausagierens noch einen Rest Lebendigkeit zu erhalten.

Datum: 24.04.2008

Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr

Ort: Hochschule für soziale Arbeit (HSA)
Werftstrasse 1, Luzern

Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder: Fr. 20.--